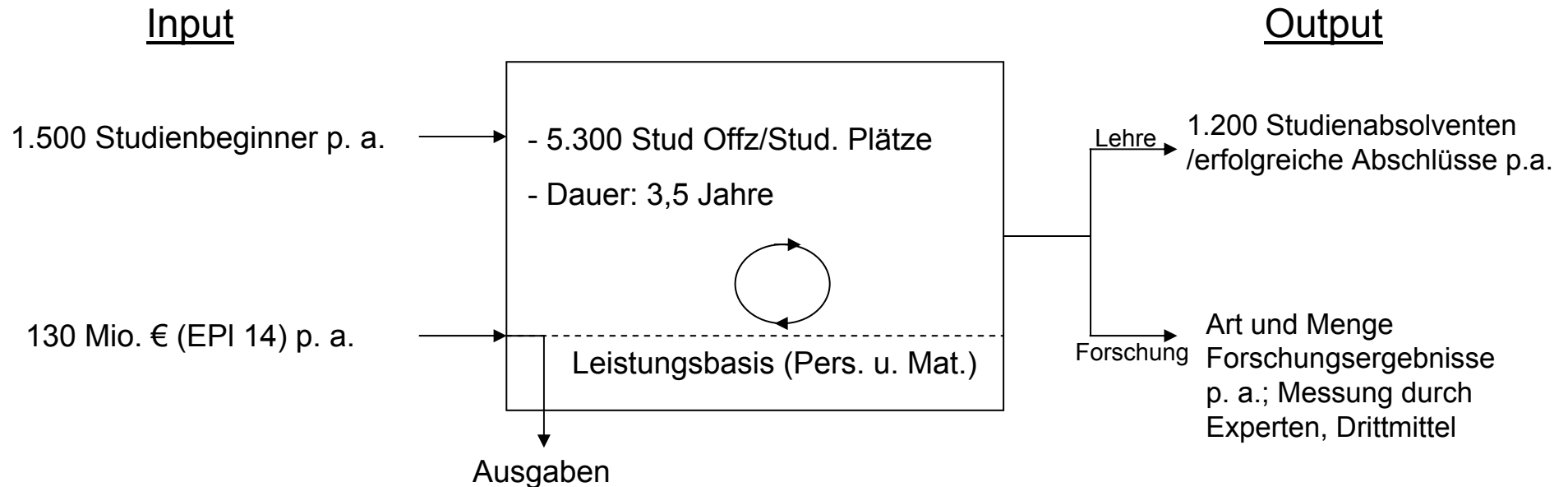


I.2 Anwendungsbeispiele System- und Prozessanalyse

Beispiel: Analyse Subsystem „UniBw“ – nur Ansatz

I. Erfassung IST (abgeschätzte Durchschnittswerte; „Platzhalter“, vereinfachte Rechnung) und Vergleich mit zivilen Hochschulen

a.) Grunddaten für die beiden UniBw



I.2 Anwendungsbeispiele System- und Prozessanalyse

2. Messgrößen Effizienz/Wirtschaftlichkeit (nur Lehre)

- Ausgaben je Stud. Offz/Stud. Platz pro Jahr (ohne Bezüge): $\frac{130 \text{ Mio.}}{5.300} = \underline{24.500 \text{ €/Jahr}}$
- Ausgaben für 1 Studium/Dauer 3,5 Jahre (ohne Bezüge): $24.500 * 3,5 = \mathbf{85.800 \text{ €/Studium}}$
- Ausgaben je Absolvent pro Jahr (ohne Bezüge): $\frac{130 \text{ Mio.}}{1.200} = \mathbf{108.000 \text{ €/Absolvent}}$
- Anmerkung: falls mit Bezügen → Ausgaben je Studium $85.800 + \text{ca. } 37.000 * 3,5 = \text{ca. } 214.000 \text{ € / Studium}$

3. Vergleich mit zivilen Hochschulen (Durchschnittswerte Deutschland 2007)

- Ausgaben je Student: 8.000 €/Jahr
- Ausgaben für 1 Studium bei Annahme Dauer 5 Jahre: $8.000 * 5 = \mathbf{40.000 \text{ € / Studium}}$

4. Vermutung / These:

- Studium an den UniBw ist um den Faktor 2 teurer
- Prüfung auf Möglichkeiten der Rationalisierung sollte vorgenommen werden”

I.2 Anwendungsbeispiele System- und Prozessanalyse

II. Zu prüfende Ansätze für Rationalisierung

- 1. Ziel bei Annahme „1.200 Absolventen p.a. erforderlich (PSM)“: Senken der Ausgaben/ Kosten für die universitäre Ausbildung der Offiziere**
- 2. Grundansätze auf der Basis der bisherigen Konzeption (2 UniBw, Studiengänge und Abschlüsse wie bisher) → interne Optimierungen, optimiertes Eigenmodell OEM**
 - Reduzierung Abbrecherquote und Studiendauer
 - Benchmarking für organisatorische Teilbereiche, Fakultäten und Studiengänge mit Schwerpunkt bei Ausgaben- /Kostenstrukturen (Vergleiche zwischen den beiden UniBw; Vergleich mit zivilen Hochschulen, die nach Größe und Art ähnlich sind)
 - Prozessanalysen
 - Kundenorientierung

→ Identifizierung von Rationalisierungspotenzialen → Prüfung / Beurteilung / Entscheidung über Maßnahmen → Umsetzung → begleitende und abschließende Kontrolle

I.2 Anwendungsbeispiele System- und Prozessanalyse

3. Grundansätze für eine konzeptionelle Neuausrichtung

- Zusammenlegung zu 1 UniBw, ggf. mit 2 Standorten und Schwerpunktbildung/Arbeitsteilung
- Regelabschluss Bachelor, Master-Angebot für Zeitoffiziere im Rahmen BFD / gesondertes Master-Modul für Berufsoffiziere (unter Einbeziehung militärischer Lehrgang / z.B. FüAkBw)
- „bezahltes“ Studium für Zeitoffiziere erst nach Ausscheiden (BFD) oder finanzielles Äquivalent; optionale Angebote; eigenständige Konzeption für Berufsoffiziere
- starke Öffnung für zivile Studenten (gegen Bezahlung)
- Outsourcing an zivile Hochschulen mit Vorgabe Studiendauer und kooperativer Gestaltung der Studiengänge
- Prüfung / Beurteilung / Entscheidung auf der Basis von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen (vorrangig Kosten-Nutzen-Analyse unter Einbeziehung der Kapitalwertmethode)
- ggf. Maßnahmeplan (mit Change Management und Projektmanagement) → Umsetzung → Kontrolle